

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Ausschusses für Bauen, Straßen und Feuerwehren  
am Donnerstag, dem 13.09.2012 um 19:00 Uhr,  
im Rathaus in Friedeburg**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder:**

Wolfgang Hoffmann, Friedeburg (Vorsitzender)  
Peter Assing, Friedeburg (bis einschl. TOP 10)  
Maike Eilers, Abickhufe  
Kirsten Getrost, Horsten  
Eva Grüßing, Bentstreek  
Walter Johansen, Horsten  
Stefan Meyer, Horsten  
Gerhard Quathamer, Marx  
Traute Reuber, Friedeburg (Vertretung für Hans-Hermann Lohfeld)

##### **→ beratende Mitglieder:**

Yasmin Schiffer, Vertretung des Jugendparlaments

##### **→ Vertreter der Verwaltung:**

Bürgermeisterin Karin Emmelmann  
GAR Roland Abels  
Verw.-Angest. Ferdinand Goetz  
Verw.-Angest. Selma Arians (Protokollführerin)

##### **→ Gäste:**

Dipl.-Ing. August Fittje, Thalen Consult (zu TOP 6)

Gemeindebrandmeister Frank Gerdes (beratendes Mitglied) fehlte entschuldigt.

**Vor Beginn der Sitzung fand ab 18:15 Uhr ein Ortstermin im Baugebiet Friedeburg-Mitte statt.**

#### **TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung.

## **TOP 2            Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 04.09.2012 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

## **TOP 3            Feststellung der Tagesordnung**

---

Rfr. Grüßing beantragte, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Erstellung eines Holzkreuzes auf dem Bentstreeker Friedhof“ zu ergänzen.

Mit dieser Änderung wurde die Tagesordnung mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme angenommen.

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

## **TOP 4            Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.06.2012 (Drucksache Nr. 2011-16/BSF/003)**

---

Das Protokoll der Sitzung vom 07.06.2012 wurde mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung genehmigt.

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

## **TOP 5            Einwohnerfragestunde**

---

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

## **TOP 6            Endausbau Baugebiet Friedeburg-Mitte - Ausbaukonzept Vorlage: 2012-089**

---

Dipl.-Ing. Fittje erläuterte die Ausbauplanung und beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder.

Rfr. Eilers sprach sich dafür aus, die Straße „Dorfmitte“ erst fertigzustellen, wenn der größte Teil der Häuserbebauung abgeschlossen sei. Sie befürchtete, dass durch Baufahrzeuge die Straße beschädigt werde und Kosten für Reparaturarbeiten auf die Gemeinde zukämen. Sie erkundigte sich, in welchem Zeitraum eine Bebauung der Grundstücke nach Erwerb erfolgen müsse.

*Anmerkung der Verwaltung: In der Regel besteht eine Baugebotsfrist von 3 Jahren.*

Rh. Assing war ebenfalls der Meinung, dass eine Mindestbebauung erfolgt sein müsste, um mit dem Straßenausbau beginnen zu können. GAR Abels wies darauf hin, dass die Friedeburger Mitte nicht mit einem Wohngebiet vergleichbar sei. Hier hätten sich bereits mehrere Dienstleistungsunternehmen angesiedelt, für die eine entsprechende Infrastruktur vorgehalten werden sollte. Außerdem müsse gewährleistet werden, dass die Bewohner der Seniorenwohnungen sich sicher im Verkehrsraum bewegen können. Des Weiteren würden bei einer Durchführung des kompletten Endausbaus Kosten gespart.

Rh. Johansen war der Meinung, dass durch ein Beweisaufnahmeverfahren der Verursacher für Schäden verantwortlich gemacht werden müsse. Dipl.-Ing. Fittje erklärte, dass ein Schadensverursacher in der Regel schnell ermittelt werden könne. In anderen

Erschließungsgebieten, wie im Wildnisviertel, würde der Endausbau unabhängig vom Bebauungsgrad bereits nach 5 Jahren vorgenommen werden.  
Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 05.09.2012 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt:

**Dem VA werden folgende Beschlüsse vorgeschlagen:**

- 1. Dem Ausbaukonzept für den Endausbau des Baugebietes Friedeburg-Mitte wird zugestimmt.**
- 2. Für den Endausbau ist durch das Ingenieurbüro Thalen Consult eine Ausschreibung vorzubereiten. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.**

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

#### **TOP 7            Umbenennung Straßennamen Vorlage: 2012-099**

---

Rh. Johansen wies darauf hin, dass veranlasst werden müsse, die Navigationssysteme diesbezüglich zu ändern.

Rh. Meyer machte den Vorschlag, den Fasanenweg als Sackgasse zu kennzeichnen, damit keine Verkehrsteilnehmer über den Fasanenweg zur Straße „Am Brink“ geführt würden.

Verw.-Angest. Goetz erklärte, dass bei positiver Beschlussfassung in Abstimmung mit dem Landkreis und der Verkehrsbehörde alles Notwendige veranlasst werde.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 03.09.2012 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt:

**Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:**

- 1. Der Abschnitt des Gemeindeweges „Am Brink“ vom Fasanenweg bis zum Ende der befestigten Fahrbahn wird in „Horster Haferland“ umbenannt. Das Teilstück von der Kreuzung Osterhörn/Sandkuhlenweg bis zur Gemeindegrenze Zetel erhält den Straßennamen „Am Deich“. Im übrigen verbleibt es bei dem Straßennamen „Am Brink“.**
- 2. Der Abschnitt des Gemeindeweges „Strudder Weg“ in Etzel von der Hohejohlster Straße bis zum Ende der befestigten Fahrbahn wird in „Strudder Hof“ umbenannt.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

#### **TOP 8            Sanierung Friedhof Heselerfeld/Wiesede Vorlage: 2012-087**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 03.09.2012 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:**

**Der Sanierung des Friedhofs Heselerfeld/Wiesede wird zugestimmt. Die Maßnahme ist in diesem Jahr als außerplanmäßige Ausgabe durchzuführen.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 9                    Erweiterung Leichenhalle Wiesede**  
**Vorlage: 2012-088**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 03.09.2012 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:**

**Der Erweiterung der Leichenhalle Wiesede wird zugestimmt. Die Maßnahme ist im Jahr 2013 durchzuführen. Über die Auftragsvergabe entscheidet der VA. Mit den Planungen und der Bauüberwachung ist das Planungsbüro Renken aus Wiesede zu beauftragen.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 10                    Widmung Erweiterungsfläche Waldfriedhof Friedeburg**  
**Vorlage: 2012-091**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 03.09.2012 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:**

**Die Erweiterungsfläche des Waldfriedhofes Friedeburg (Flurstücke 82/4 und 82/6 der Flur 6 von Friedeburg) wird als Bestandteil der „nichtrechtsfähigen Anstalt Friedhof“ gewidmet.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 11                    Gestaltung Gemeinschaftsgrabfeld Waldfriedhof Friedeburg**  
**Vorlage: 2012-100**

---

Auf die Frage von Rh. Meyer erklärte Verw.-Angest. Goetz, dass nach positiver Beschlussfassung die Verwaltung weitere Angebote einholen werde und der VA über die Auftragsvergabe entscheide.

Der Vorsitzende machte den Vorschlag, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass weitere Angebote eingeholt würden.

Rh. Assing verließ die Sitzung um 20:30 Uhr.

Dem ergänzten Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 03.09.2012 wurde mit 8 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:**

**Den Planungen zur Gestaltung des Gemeinschaftsgrabfeldes auf dem Waldfriedhof Friedeburg wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der vorliegenden Gestaltungspläne Angebote einzuholen. Über die Auftragsvergabe entscheidet der VA.**

**TOP 12            Ernennung stellvertretender Ortsbrandmeister Marx  
Vorlage: 2012-058**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 03.09.2012 wurde mit 8 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:**

**Herr Heiko Rose, geb. am 05.04.1958, wird zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Marx ernannt. Er wird für die Zeit vom 05.10.2012 bis zum 04.10.2018 in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.**

**TOP 13            Erstellung eines Holzkreuzes auf dem Bentstreeker Friedhof**

---

Rfr. Grüßing berichtete, dass das Holzkreuz auf dem Bentstreeker Friedhof brüchig sei und dringend ausgetauscht werden müsse. Das Kreuz sei nicht mehr stabil genug und eine Gefahr für die Besucher des Friedhofes. Es müsse abgelagertes Holz besorgt und ein Fachmann mit der Erstellung eines neuen Kreuzes beauftragt werden. Sie bat um schnellstmögliches Handeln.

Verw.-Angest. Goetz berichtete, dass der Ortsvorsteher und Anlieger ihn auf den schlechten Zustand bereits aufmerksam gemacht hätten und in der folgenden Woche ein Ortstermin stattfinden solle. Er sagte zu, zur Gefahrenabwehr alles Notwendige zu veranlassen und sich zeitnah mit einer Fachfirma in Verbindung zu setzen, um einen entsprechenden Auftrag zu vergeben, so dass in 2013 ein neues Holzkreuz aufgestellt werden könne.

**TOP 14            Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten**

---

Es erfolgte kein Bericht.

**TOP 15            Anfragen und Anregungen**

---

Rfr. Reuber machte darauf aufmerksam, dass sich beim Eingang des Waldfriedhofes in Friedeburg am Endelweg kein Hinweisschild „Waldfriedhof“ befinde. Sie bat zusätzlich um Aushängung der Friedhofsordnung. Verw.-Angest. Goetz erklärte, dass an allen Eingangsbereichen neue Schilder aufgestellt werden sollten, sobald die neue Satzung in Kraft trete. Weiter berichtete er, dass zeitnah noch fehlende Friedhofstore aufgestellt würden.

Weiter machte Rfr. Reuber auf die „Hundekot-Problematik“ im Gemeindegebiet aufmerksam und machte den Vorschlag, Hundetoiletten (Behälter für Hundeabfälle) an mehreren Stellen aufzustellen.

Außerdem wies Rfr. Reuber auf Stolperkanten im Schulweg in Friedeburg hin (Einfahrt Kinderkarten „Am Glockenturm“) und schlug vor, dort Rasengittersteine zu verlegen.

Rh. Quathammer bedankte sich im Namen des Kirchenvorstandes Marx für die durchgeführten Renovierungsarbeiten im ev.-luth. Kindergarten Marx.

Rh. Johansen wies darauf hin, dass verschiedene Versorgungsunternehmen nach Abschluss ihrer Bautätigkeiten die beschädigten Straßenabschnitte mit Pflastersteinen reparieren würden. Seiner Meinung nach sei die ursprüngliche Asphaltdecke der Straßen wieder herzustellen.

Rfr. Grüßing erkundigte sich, wann die Wartehalle am Schweinebrücker Weg in Bentstreek ausgetauscht werde. Durch eine verschobene Betonplatte sei dort eine große Stolperkante entstanden. Sie bat um Beseitigung. Verw.-Angest. Goetz erklärte, dass für das Aufstellen von

Wartehallen eine Bewilligung der Landesnahverkehrsgesellschaft Hannover erforderlich sei. Die Gemeinde habe insgesamt 9 Wartehallen beantragt. Sobald der Gemeinde ein positiver Bescheid vorliege, werde die Haltestelle in Bentstreek saniert.

**TOP 16            Schließung der öffentlichen Sitzung**

---

Der Vorsitzende schloss um 21:00 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführerin